



# Der Gemeindebote

Nr. 169 Ausgabe Oktober 2016

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

[www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de)



Foto: Manni Wiese

Herbststimmung auf dem Friedhof



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Jade

## Was mich bewegt

Liebe Leserinnen und Leser,  
zählen Sie sich auch zu denen, die mit immer größerer Sorge in die Zukunft blicken und sich ängstigen über die Entwicklung in Deutschland?

Der Mehrheit der 30- bis 59-Jährigen geht es zur Zeit so, obwohl sie ihre persönliche Situation und ihre wirtschaftlichen Verhältnisse positiv einschätzen. Sie stehen den wachsenden sozialen Unterschieden und der Zuwanderung von Asylsuchenden kritisch gegenüber. Zudem haben sie Angst vor der Kriminalität und sorgen sich um ihren Lebensstandard im Alter.

Sorge und Angst drücken uns nieder und machen unser Leben eng und klein. Sie nehmen uns die Luft zum Durchatmen, lassen unsere Gedanken nur um uns selbst und unsere Nöte kreisen, berauben uns schließlich der Lebensfreude. Doch Gott will nicht, dass unser Leben von Sorge und Angst bestimmt wird. Wir sind zu einem Leben in Freiheit bestimmt. Der Apostel Paulus sagt das so: „Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Frei-

heit.“ (2. Kor 3,17) Gottes Geist, davon ist Paulus überzeugt, weitet unser Leben, damit es sich entfalten kann. Ein frischer Wind weht durch unseren Alltag. Unsere Gedanken bekommen eine neue Richtung. Wir werden aufmerksam dafür, wie viele verschiedene Gefühle sich in uns regen, außer denen der Sorge und Angst. Die Lust wächst in uns, das Leben in die Hand zu nehmen als freier Mensch. Wie das geht, hat uns Jesus Christus gezeigt. Frei sind wir allerdings nur, wenn wir uns binden. Woran wir uns binden, entscheidet über das Maß unserer Freiheit und wie wir sie gebrauchen. Sorge und Angst wollen sie uns rauben. Sie wird es jedoch immer geben in unserem Leben. Gebunden an Gott werden wir frei, ihnen nur den Raum im Leben einzuräumen, der ihnen auch zukommt. So bleibt genügend Platz für die Lebensfreude und für die Phantasie, Probleme gemeinsam verantwortungsvoll einer nachhaltigen Lösung zuzuführen. Niemand soll mit seinen Sorgen und Ängsten allein

## Monatsspruch Oktober

„Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

2. Korinther 3,17

bleiben. Die Freiheit, die Gott für uns will, gilt allen. Sein Geist bewege uns, gemeinsam aus dieser Freiheit zu leben.

Ihr

Berthold Deecken, Pastor

P.S.: Der „Saulus“ von dem ich im letzten Gemeindeboten gesprochen habe, ist kein anderer als der Apostel Paulus. Saulus ist eine jüdische, Paulus eine griechische Namensform. Da der Apostel als Heidenmissionar in der griechisch sprechenden Welt tätig war, nahm er den dort geläufigen Namen „Paulus“ an.

## Gottesdienste in Jade

<b>Samstag, 1.10.2016</b>	Trinitatiskirche Jade	<b>19.00</b> Andacht zum Laternenfest, Leitung: Pastorin Birgit Faß
<b>Sonntag, 2.10.2016</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Kreispfarrer Jens Möllmann anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 9.10.2016</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	<b>18.00</b> Abendgottesdienst, Leitung: Pastorin Birgit Faß
<b>Sonntag, 16.10.2016</b> <b>Erntedankfest</b>	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst zum Erntedankfest, Leitung: Pastor Berthold Deecken musikalische Begleitung: „Amatöne“ <b>anschließend Kürbisfest</b>
<b>Sonntag, 23.10.2016</b> 22. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 (Tauf-)Gottesdienst, Leitung: Pastor Fritz Pinne anschließend Kirchencafé
<b>Sonntag, 30.10.2016</b> 23. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Taufe, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
<b>Montag, 31.10.2016</b> <b>Reformationstag</b>	Trinitatiskirche Jade	<b>19.00</b> Abendgottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken
<b>Sonntag, 6.11.2016</b> Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Trinitatiskirche Jade	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Berthold Deecken, anschließend Kirchencafé  <b>19.00</b> Hubertusmesse, Leitung: Pastor Berthold Deecken, mus. Begleitung: Jagdhornbläser

**Elterncafé**

Regelmäßig an jedem zweiten Dienstag im Monat findet seit Januar 2015 in Jaderberg ein offenes Elterncafé mit den Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns statt.

Dazu sind alle Eltern der Gemeinde Jade herzlich eingeladen, von 15.00 bis 16.00 im Evangelischen Gemeindezentrum in Jaderberg (Kastanienallee 2) in gemütlicher Runde auf einen Kaffee oder Tee vorbeizuschauen und zu klönen.

**Die Termine 2016 sind:**

- 8. November
- 13. Dezember

**Mein Buchtipp****„Elvis hat das Gebäude verlassen.“**

Max Zadow

Ohne böse Vorahnung begleitet Max seine Freundin Laura aufs Land, angeblich nur um einen Wurf süßer Katzenbabys zu bewundern. Denn was tut man selbst als Katzenhasser nicht alles für die große Liebe.

Erst als Kater Elvis auf der Rückfahrt mit im Auto sitzt, schwant Max Übles. Tatsächlich macht ihn Elvis in den folgenden Nächten mit seinem Gesang wahnsinnig.

Dafür hasst Elvis den Staubsauger, was Max regelmäßig ausnutzt, um sich an der kleinen Heulboje zu rächen. Bis der fiese Nachbar Dr. Hiller den Kater ins Visier nimmt – und Max merkt, wie sehr Elvis mittlerweile sein Herz erobert hat ...

Natürlich finden Sie dieses Buch in unserer Bücherei! UN

**Das „JaKi“-Programm**

Im „JaKi“ (Jader Kindertreff) sind Kinder ab etwa 8 Jahren willkommen. Jeden Freitag (nicht in den Ferien) werden die Kinder von 15.00 bis 18.00 Uhr von einem Team betreut und können dann spielen, basteln oder auch nur klönen.

**Es gibt zwar immer ein Programm, aber dennoch kann jeder im Rahmen der Möglichkeiten sich auch mit Anderem kreativ beschäftigen.**

Ihr findet uns am „Walter-Spittha-Platz“ neben dem „Walter-Spittha-Haus“ bei der Trinitatiskirche im kleinen Wäldchen am Teich.

**Stichwort:****Erntedankfest**

Mit dem Erntedankfest erinnern evangelische und katholische Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Termin für Erntedank ist in der Regel der erste Sonntag im Oktober, im Jahr 2016 der 2. Oktober. Das Fest soll deutlich machen, dass der Mensch

die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat. Denn der Mensch ist der Bibel zufolge selbst Teil der Schöpfung. Heute spielen die Themen Tier- und Umweltschutz, Gentechnik und Verschwendungen von Lebensmitteln eine wichtige Rolle. Mit der Bitte des Vaterunsers „Unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärm-

ten Ländern der Erde erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen. Erntedank-Gottesdienste sind daher oft mit einer Solidaritätsaktion zugunsten notleidender Menschen verbunden. (GB)

Die nächste öffentliche Gemeindekirchenratssitzung findet statt um 20.00 Uhr am

**28.11.2016 im Gemeindezentrum Jaderberg.**

Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

Bitte achten Sie auch auf Hinweise in der Presse oder auf unserer Website [www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de)

**Herzlich willkommen!**

In der Vergangenheit wurden neu zugezogene Gemeindeglieder stets mit einem Begrüßungsschreiben von unserer Kirchengemeinde willkommen geheißen. Dies ist uns derzeit leider nicht möglich. Wir bedauern dies sehr und möchten uns im Namen der Kirchenverwaltung unserer oldenburgischen Kirche bei Ihnen in aller Form um Entschuldigung bitten.

Durch die Einführung des Bundesmeldegesetzes am 1. November 2015 haben sich die kommunalen Verfahren und damit auch die Lieferungen der Meldedaten an die Kirchen erheblich verändert, sodass die im Einsatz befindlichen EDV-Programme entsprechend angepasst werden mussten.

Leider führte diese Anpassung dazu, dass derzeit neu zugezogene Gemeindeglieder in einer so genannten „Zuzugsliste“ nicht einwandfrei ermittelt werden können. Es handelt sich hierbei um ein bundesweites Problem und betrifft nicht nur unsere oldenburgische Kirche.

Aus diesem Grunde möchten wir diesen Gemeindeboten dazu nutzen, um alle neu zugezogenen Gemeindeglieder herzlich zu begrüßen und gleichzeitig um Ihr Verständnis zu bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeindekirchenrat

**Da schmunzelt die Gemeinde**

Oma: „Na, Julia, wie hat dir dein ersten Kirchenbesuch gefallen?“

Julia: „Super! Am besten fand ich, als alle  
„HALLO JULIA“ gesungen haben.“

**Erntedankfest und Kürbisfest 2016**

Es ist seit einigen Jahren Brauch, dass die Kirchengemeinde ihr Erntedankfest vom offiziellen Termin verlegt, um an einem Sonntag zusammen mit der Dorfgemeinschaft zu feiern: Erntedankfest und Kürbisfest.

**In diesem Jahr findet dieses gemeinsame Fest am 16. Oktober statt.**

Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst in der Trinitatiskirche. Diese wird, wie immer in den letzten Jahren, vom Team und den Kindern des „JaKi“ und unserem Küster Jürgen Hartmann festlich geschmückt. In diesem Jahr gibt es auch wieder eine schöne Erntekrone. Sie wird vom „Landvolkverein Jader Moormarsch“ gebunden werden. Unser Gospelchor „Die Amatöne“ wird den Gottesdienst begleiten.

Nach dem Gottesdienst lädt die Dorfgemeinschaft zum Kürbisfest ein. Sprichwörtlich gut wird wie immer die Kürbissuppe oder der Kürbiseintopf sein. Nicht wenige bringen eine Tupperdose mit, um am nächsten Tag noch einmal „schmausen“ zu können.

Auf dem Gelände um das Walter-Spitta-Haus und im Haus werden die verschiedensten Dinge zum Verkauf angeboten. Und beim Schauen und Klönen vergeht die Zeit, sodass man bald schon wieder an Kaffee und Kuchen denken kann. Mir läuft beim Denken daran schon wieder das Wasser im Mund zusammen. Was da alles gebacken wird!!

Freuen wir uns alle (auch die Jaderberger sind ganz herzlich eingeladen!!!!) auf den wettermäßig schönen Tag. Die gute Stimmung kommt dann von allein. UN



Diese fröhliche Truppe half 2013 beim Schmücken.

Foto: Niggemeyer

## Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrtgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

### 14.10.2016

Dessous-Party  
15.00 - 17.00 Uhr  
Walter-Spitta-Haus



Bild: pixabay

## Ganz viele neue Helfer

Als ich im August von Margarete und Jürgen Seibt die Aufgabe übernahm, die Verteilung des Gemeindeboten in Jaderberg vorläufig zu regeln (siehe Gemeindebote September), hatte ich doch ein „wenig Muffe“. Immerhin geht es hier um die Bereiche von ca. 35 Verteilern. Aber ran. Ich sortierte die Unterlagen von Seibts, erstellte „meine“ Listen und befuhr das neue Revier mehrere Male und stellte z.B. fest, dass jemand für 12 Gemeindeboten etwa 8 km zurücklegt!! Und da die letzte Verteilerin konfirmiert wurde, der kleine Bruder aber erst im nächsten Jahr dran ist, verteilt eben Mutti so lange!!!

Ein Grund, dass ich mich mal wieder bei all denen bedanke, die den Boten zum Teil schon mehr als **20 Jahre** verteilen. **DANKE!**

Aber was wird mit den Revieren, die die Konfirmierten hinterlassen haben? Hurra! 21 Vorkonfirmanden meldeten sich, um den Boten zu verteilen. Davon verteilen 5 außerhalb von Jaderberg. Diese sind dabei auf Strecken zwischen 4 und 7 km unterwegs!!!



Wenn Sie zu den sonntäglichen Gottesdiensten in der Trinitatiskirche in Jade eine kostenlose Mitfahrtgelegenheit suchen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an die links genannten Personen.

### 25.11.2016

Basteln von Adventsgestecken mit Antje Kaars  
15.00 - 17.00 Uhr  
Walter-Spitta-Haus

### 2.12.2016

Lichterfahrt

### 16.12.2016

Adventsfeier mit dem Gemischten Chor Jaderberg  
15.00 - 17.00 Uhr  
Gemeindezentrum

Frau Jordan und Frau Lübben die einzelnen Hefte abzählten und den Verteilern ins Fach legten. (Ich danke den Frauen ganz herzlich dafür!!) Einer der ersten, der seine Hefte abholte, war Marvin Pötter, der in der Georgstraße verteilt. Nach kurzer Zeit war er wieder da, mit hochrotem Kopf und außer Puste, und keuchte: „Mir fehlen noch zwei Hefte!“ Als er sie erhielt, sauste er los, um auch die restlichen Empfänger schnell zu beliefern! Vorbildlich! Danke an alle, dass das so gut geklappt hat. Nach einer Woche lagen zwar noch vier Stapel in Raum 1 des Gemeindezentrums, aber es war kein neuer Verteiler dabei!

Jetzt habe ich mit diesen Verteilern zwei Jahre nichts mehr zu tun, denn in dem Anschreiben an alle Vorkonfirmandeneltern bat ich diese, ihre Kinder zu fragen, ob sie in der ganzen Konfirmandenzeit **20x** bereit wären, den Boten zu verteilen.

**Ich wünsche allen Verteilern allzeit gutes Wetter beim Verteilen und nette Begegnungen mit ihren „Kunden“.**

UN

## Menschen der Reformation

### Martin Luther



Dr. Martin Luther

Foto: Lotz (GB)

**Martin Luther wurde am 10. November 1483 in Eisleben geboren. Als achtes von neun Kindern eines Mineneigners und Ratsherrn wuchs er in bescheidenem Wohlstand auf.**

1505 trat er dem Orden der Augustiner-Eremiten in Erfurt bei. Er wurde zum Priester geweiht und studierte Theologie. Seinen Doktortitel erwarb er 1512 in Wittenberg, wo er bis zu seinem Tod als Theologieprofessor wirkte.

Seit 1515 vertrieb der Dominikanermönch Johannes Tetzel den sogenannten Petersablass. Mit den Einnahmen sollte die Fertigstellung des Petersdomes in Rom finanziert werden.

Als Seelsorger sowie akademischer Lehrer fühlte sich Luther zum Handeln verpflichtet und begann, die Predigten und Geschäftspraktiken Tetzels zu kritisieren. Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte er seine berühmten 95 Thesen wider den Missbrauch des Ablasses.

Der Tag symbolisiert bis heute den Beginn der Reformation. Neben den Reformen im Kirchen-, Schul- und Sozialwesen gilt die Bibelübersetzung als Hauptwerk des deutschen Reformators.

Michael Achhammer  
([www.luther2017.de](http://www.luther2017.de))

## Skandal: Kartoffelanbau auf Jader Friedhof!

Mal wieder eine reißerische Überschrift, und nichts dahinter. - Oder? Aber Tatsache, auf dem Jader Friedhof wachsen Kartoffeln. Gezogenenommen eine weiße, etwas bitterere Sorte von Topinambur, auch bekannt als Süßkartoffeln. Und das schon seit Jahren. Allerdings wäre „Anbau“ wohl doch stark übertrieben. Die Pflanze war „auf einmal einfach da“, und wird seitdem von unserem Küster und Friedhofswärter Jürgen Hartmann gehegt und gepflegt.

Manchem ist der Anblick laut seiner Auskunft zwar ein Dorn im Auge, doch für die meisten Besu-

cher hingegen eher eine Augenweide. Vom Aussehen her hat sie nämlich mit Kartoffeln nichts zu tun, sondern eher mit Sonnenblumen. Die imposante Pflanze mit ihren tatsächlich sonnenblumenähnlichen Blütenständen hat mittlerweile recht stattliche Abmessungen erreicht. Sie ist so locker drei Meter hoch und richtig schön buschig geworden, weshalb Hartmann sie auch schon zusammengebunden hat. „Lass doch wachsen, sieht doch gut aus.“ Richtig. Danke für Dein Engagement, Jürgen!

MW



Sie finden die Pflanze links vom Hauptweg in der Nähe des Friedhofrandes

Foto: Manni Wiese

## Manni Wiese schreibt nicht mehr für den Gemeindeboten

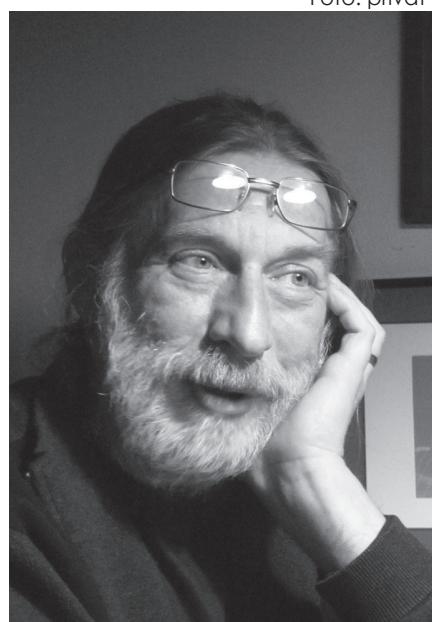
**Und nicht nur das. Er hat sogar auch schon lange gar keine Artikel mehr geschrieben.**

Naja, wen interessiert das wirklich? Aber als mir diese Neuigkeiten innerhalb kurzer Zeit von verschiedenen Seiten angetragen wurden, musste ich anfänglich wohl doch ziemlich stutzen. War ich doch recht sicher, zumindest für die vergangenen Ausgaben des Gemeindebotens sehr wohl diverse Beiträge, meist gar bebildert und teilweise mit recht reißerischen Überschriften versehen, geschrieben zu haben. Sehr sicher sogar. Genaugenommen wusste ich es natürlich. Von daher hat es mich schon gewundert, so etwas über Umwege zu hören zu bekommen.

Dabei ist es oft schon erstaunlich, was einige andere Leute so wissen. Oder besser, meinen zu wissen. Und diese, ihre eigene Wahrheit, die mit der tatsächlichen Wahrheit kaum mehr etwas zu tun hat, dann mit dem Brustton der Überzeugung unters Volk bringen.

Nun hat das nicht unbedingt grundsätzlich etwas mit Eskapismus, also der Flucht in eine Scheinwelt oder mit entsprechender Schönschnackerei zu tun. Auch nicht immer mit Weltfremdheit oder gar böser Absicht oder dergleichen. Nein, sie sind erstaunlicherweise oft tatsächlich von dem überzeugt, was sie sagen. Und schon sind mal wieder die tollsten Gerüchte im Umlauf. Stammen diese zudem dann noch aus „für gewöhnlich gut unterrichteten und vertrauenswürdigen Quellen“, so ist sowieso meist alles gelaufen. Die Falschinformation rangiert dadurch bereits in der Nähe von Wahrheit und verbreitet sich dank der „Dorftrömmeln“ auch oftmals noch wie ein Lauffeuer.

Man mag sich fragen, wie es dazu kommt. Dies sollte man vielleicht auch tatsächlich tun, und sich in seinem Inneren prüfen.



Manfred „Manni“ Wiese

Wie dem auch sei, im oben angeführten Beispiel ist die Lösung recht einfach. Unter den Beiträgen von Redaktionsmitgliedern prangt für gewöhnlich zumeist nicht deren Name, sondern lediglich ein aus ihren Initialen bestehendes Kürzel. Außer vielleicht bei „Was mich bewegt“. - Da steht dann zumeist der Name des Autors im Klartext drunter. Und da lag der Hase im Pfeffer, denn für diese Rubrik hatte ich auch schon mal einige bodenständige und offenbar wohl auch einprägsame Beiträge verfasst.

Also im Grunde alles bestens.

Die vollständigen Namen lassen sich übrigens im Impressum auf Seite 14 finden.

So, und nun mal abwarten, was die „für gewöhnlich gut unterrichteten Quellen“ meinen, wer sich hinter „MW“ verbergen könnte, und wer diesen Beitrag wohl geschrieben haben könnte.

MW

## Meine Heimat – Jade?!

- Ist Jade meine Heimat?

- Wie bin ich nach Jade gekommen?

- Musste ich, wollte ich?

- Bin ich hier angekommen?

- Was ist das – Heimat?

All diese Fragen können sich viele Menschen in unserer Gemeinde stellen. Es müssen nicht immer viele Kilometer sein, um irgendwo neu anzukommen. Es können viele hunderte Kilometer sein, man kann aber auch aus der Nachbargemeinde kommen. Die Nachbargemeinde kann schon in einem anderen Landkreis liegen, schließlich grenzen die Landkreise Friesland und Ammerland an unsere Gemeindegrenzen.

Es wird aber auch viele Menschen geben, die nie ihre Gemeinde verlassen mussten, sondern nur den Ortsteil gewechselt haben, oder noch heute in ihrem Geburtsortsteil wohnen. Wie ist das, nie loslassen zu müssen? Was bedeutet uns Heimat?

Wir, die Redaktion, haben festgestellt, dass fast alle unsere Mitglieder irgendwann in der Gemeinde Jade angekommen sind und an anderen Orten etwas loslassen mussten. Diese Geschichten, vom Loslassen, Ankommen oder Bleiben, interessieren uns und wir möchten Sie gerne erfahren. Wir wünschen uns, dass viele den Mut haben und uns ihre Geschichten erzählen oder schreiben.

Einsendungen bitte bis Anfang November in den Postkasten der Kirchengemeinde Jade, Kastanienallee 2, 26349 Jaderberg, zu Händen Elisabeth Terhaag oder per E-Mail an:

elisabethterhaag@web.de.

ET

Der Gemeindekirchenrat trägt sich mit dem Gedanken, ein „Opferlicht“ für die Trinitatiskirche anzuschaffen. Dazu schreibt das Gemeindekirchenratsmitglied Ellen Brammer:

## Das Opferlicht

In katholischen, orthodoxen und zunehmend auch in evangelischen Kirchen finden wir Kerzenständer oder -leuchter, die zuweilen kunstvoll gestaltet sind. Gegen einen kleinen Geldbetrag können die Besucher der Kirchen ein Lichtlein erwerben. Auch in unserer Trinitatiskirche soll es in naher Zukunft einen Opferlichtkerzenständer geben.

Hören wir das Wort Opfer, verbinden wir damit nicht immer positive Gedanken. Ein Opfer bringen heißt für den einen zu geben und zu entbehren für einen anderen, verzichten auf etwas, was uns nahe steht.

Beim Lesen der Bibel stellen wir schnell fest, dass das Darbringen von Opfern für Gott einen hohen Stellenwert hat. Das 3. Buch Mose gibt uns eine ausführliche Beschreibung verschiedener Opfer, einschließlich der Opfer, die an dem großen Sühnungstag dargebracht wurden. Bekannt ist uns Abrahams Opfer, eine sehr ergreifende Geschichte im Alten Testamente. Gott befiehlt darin Abraham, seinen Sohn Isaak zu opfern.

An der Opferstätte hält ein Engel Abraham jedoch im letzten Moment davon ab, seinen Sohn zu töten. Daraufhin wird Abraham für seine Gottesfurcht belohnt, da er bereit war, dieses große Opfer zu bringen. Im Brief an die Hebräer im Neuen Testament geht es um den Opfertod des Herrn Jesus Christus, der sich selbst als Opfer dargebracht hat (vgl. Heb 7,27b; 10,14). Sein Opfertod erfolgte für die Menschen, um von diesen die Sünden zu nehmen.

Sprachlich steht Opfer dem lateinischen Wort operari „tätig sein“ nahe. Damit ist angedeutet, dass die Essenz des Rituals eine Ausführung von Handlungen ist.

In der Kirche bietet uns das Opferlicht eine Möglichkeit zu handeln, selbst tätig zu werden. Mit dem Entzünden eines Lichtes bitten wir Gott darum, unser Gebet zu erhören. Das Licht gibt uns Hoffnung und Wärme, seine lebendigen Strahlen gehen über das Jetzt und Hier hinaus. Mit ihm wird unser Gebet in der Kirche symbolisch lebendig.

Ellen Brammer

## WEITE

Jesus Christus spricht zu mir:  
„Ich bin die Weite des Lebens.“

In Deiner Nähe,  
Jesus,  
lasse ich  
alle Angst  
und Enge  
hinter mir  
und werde  
gelassen  
und großmütig.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch Oktober 2016:

„Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2. Korinther 3,17)

## Impressum

### *„Der Gemeindebote“*

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur  
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter  
Auflage, Erscheinungsweise  
Druck  
Bezugspreis

: Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6  
: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6  
: Conny Birkenbusch (CB), Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS), Elisabeth Terhaag (ET), Manfred Wiese (MW)  
Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik, : Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),  
: Uwe Niggemeyer  
: 2200, 10x im Jahr  
: NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81  
: kostenlos  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der ganzen Redaktion wieder.

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den *Gemeindeboten* erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

**Einsendeschluss für den November 2016-Boten: 10. Oktober 2016**

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Uwe Niggemeyer, Bollenhagener Str. 77, 26349 Jade oder  
per email: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de



**PROGRAMM**  
**2. Halbjahr 2016**  
**Wieder mit Kinderfilm!**

**Kinderfilme:** 15.30 Uhr

**22.10.**

„[REDACTED]“

**17.11.**

„[REDACTED]“

**15.12.**

„[REDACTED]“

**Abendfilme:** 20.00 Uhr

**22.10.**

„[REDACTED]“

**17.11.**

„[REDACTED]“

**15.12.**

„[REDACTED]“

Alle Veranstaltungen finden wie gewohnt im Gemeindezentrum Jaderberg statt.  
Viel Spaß und Freude wünscht für das Abendfilm-Team

**Jürgen Seibt**

**Mobiles Kino**  
in Kino unterwegs ...

**„Mobiles Kino“**  
im  
**„Evangelischen Gemeindezentrum Jaderberg“**

**Kino**  
Niedersachsen  
ein Kino unterwegs ...

**Donnerstag, 20.10. 2016**

**Kinderfilm: 15.30**

„[REDACTED]“



**Erwachsenenfilm: 20.00**

„[REDACTED]“



**Kater Thunder wird von seinen Besitzern ausgesetzt.**

Als ein Unwetter heraufzieht, sucht er Unterschlupf in einer alten Villa. Hier trifft er auf den alten Zauber-Künstler Lawrence.

Während der Zauberer den Kater sofort in sein Herz schließt, stehen ihm die Maus und das Kaninchen als weitere Hausbewohner misstrauisch und feindselig gegenüber. Auf dem Rückweg von einer Zaubervorführung im Krankenhaus piesacken Jack und Maggie Thunder aus der Zauberkiste heraus, woraufhin Lawrence mit dem Fahrrad stürzt und mit Verletzungen ins Krankenhaus muss.

Die Tiere sind daraufhin in der Villa allein auf sich gestellt. Damit beginnen viele neue Abenteuer...

**Ein schöner Nachmittag in Jaderberg. Dabeisein!**

**Eine einfache Frau probt den Aufstand:**

Die Schauspielerin Regina Casé spielt in der wilden und herzergreifenden Klassenkampfkomödie mit Pferdegebiss und schratiger Hornbrille eine Haushälterin namens Val.

Val ist eine resolute Perle. Sie putzt, kocht und kellnert von früh bis spät. Sie kuschelt vor ihrer Chefin, hätschelt den Kifersohn ihrer Chefin und sie nimmt es als höchstes Lob, wenn man ihr versichert, sie sei ein vollwertiges Mitglied der Familie.

Als Vals Tochter Jéssica plötzlich in São Paulo auftaucht, ist deren bockigem Verhalten und genervten Blicken schon anzusehen, dass eine Menge Wut in ihr schlummert....

**Bereite dir ein paar schöne Stunden. Gehe ins KINO!**

**Im Internet dürfen wir die Titel nicht nennen!**

## Gottes Geist überwindet Mauern

Paulus geht es wie vielen Menschen: Wer meint, die Wahrheit erkannt zu haben, legt einen missionarischen Eifer an den Tag, um auch andere davon zu überzeugen. Paulus – wie auch Jesus ein gebürtiger Jude, hatte ein Bekehrungserlebnis. Nun ist er einer von denen geworden, die er vorher verfolgt hat: Ein Christ.

Warum aber liegt das, was für ihn so offensichtlich ist, nicht für alle auf der Hand? Im 3. Kapitel des 2. Korintherbriefs erklärt Paulus und argumentiert, er wendet seine Gedanken hin und her und was dabei herauskommt, erscheint heute fragwürdig und überheblich gegenüber der jüdischen Religion. Doch dann hebt sich aus all seinen Argumenten dieser Satz heraus: „Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“. Als sei er hineingeweht, so wie der Geist Gottes selber es tut. Ob Paulus ahnte, dass dieser Geist so frei ist, sich auch über seine Denkfiguren hinwegzu-

setzen? Er lässt sich nicht einsperren in Argumenten. Wo Menschen an Grenzen kommen oder Grenzen setzen, findet er einen Weg, Türen zu öffnen und Mauern zu überwinden.

Der Geist Gottes ist frei, und doch gibt er sich zu erkennen durch das, was er bewirkt: Ein Tröster ist er, einer, der Verzagte begeistert und Menschen miteinander verbindet, er schafft Verständigung und Verstehen. Herzen weitet er, Gedanken leitet er an zum Frieden. Überall lassen sich seine Spuren entdecken, auch da, wo die einen anders denken oder glauben als die anderen und einander doch respektieren und manchmal sogar zu Freunden werden.

Tina Willms (GB)

## Religion für Einsteiger

### Wer ist ein Christ?

Bis heute bedeutet das Wort „Christ“ zugleich die Zugehörigkeit zur Religionsgemeinschaft und die Auszeichnung, ein würdiger Jünger zu sein. Wo Getaufte in der Minderheit sind, nennen sie sich unterschiedslos „Christen“, egal wie fromm sie sind. Wo aber fast jeder getauft ist, unterscheidet man zwischen den richtigen und den falschen. Unter Tausenden finde sich kaum ein rechter Christ, behauptete Martin Luther. Denn wo alle Welt rechte Christen währen, bräuchte es keine Fürsten und kein Recht.

Wenige Jahre vor Beginn des Dreißigjährigen Krieges klagte der lutherische Pfarrer Johann Arndt: Viele Gottlose würden sich vollmundig rühmen, Christen zu sein. Dennoch führten sie ein ganz und gar unchristliches Leben. Arndts

Bücher „Vom wahren Christentum“ fanden reißenden Absatz. Offenbar trafen sie einen Nerv.

Schon Jesus hatte all denen Selbstgerechtigkeit vorgeworfen, die sich als die besseren Gläubigen präsentierten. Ihnen erzählte er das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner: Beide beten im Tempel. Der Pharisäer dankt Gott, dass er nicht wie die Räuber, Betrüger und Ehebrecher ist, sondern gewissenhaft seinen religiösen Pflichten nachgeht. Der Zöllner dagegen bittet Gott demütig um Vergebung – und erweist sich als der wahre Gerechte (Lukas 18,9–14). Das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner zeigt: Nicht Erlösungsgewissheit macht den Christen aus, sondern die Offenheit, sich ganz Gott anzuvertrauen.

Ähnlich sagte es der Theologe Karl

**30. Oktober 2016**

Foto: Nedicka

### Da schmunzelt die Gemeinde



„Betet deine Familie eigentlich vorm Essen?“, erkundigt sich der Pfarrer.

„Nö“, schüttelt Kalle den Kopf.  
„Meine Mutter kann wirklich gut kochen!“

Barth (1886–1968). Religion sei Unglaube und somit gottlos: „Indem wir Gott auf den Weltenthron setzen, meinen wir uns selbst. Indem wir an ihn ‚glauben‘, rechtfertigen, genießen und verehren wir uns selbst. Unsre Frömmigkeit besteht darin, dass wir uns selbst und die Welt feierlich bestätigen.“ Erst wo diese Selbstvergottung erschüttert werde, erst im Zweifel und in der Ohnmacht, entstehe Raum für den ganz Anderen, für Gott. „Der Christ ist das in uns, was nicht wir sind, sondern Christus in uns.“ Vielleicht sind ja gerade diejenigen, die Christus auf der Spur sind, besonders zögerlich, sich selbst auch Christen zu nennen.

Burkhard Weitz

(aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de))

## Die Sippenstunden des Pfadfinder-Stamms „Jadeburg“

Nachdem wir wieder festgestellt haben, dass die Informationen über die Pfadfindergruppen in der NWZ, auf der offiziellen Website der Pfadfinder und die uns zugesandten Gruppentermine zum großen Teil völlig verschieden sind, wollen wir uns nicht mehr an dem Verwirrspiel beteiligen.

Wir werden die Daten wieder veröffentlichen, wenn für alle drei Medien die identischen Daten vorliegen.

UN

## „.... Kleine Möwe flieg nach Helgoland..“

... so sang in den 70er Jahren Freddy Quinn, ansonsten kennen wir hier oben an der Küste eher die Schilder mit: „Möwen bitte nicht füttern!“, welche für die Touristen aufgestellt sind, die sich an diesen Vögeln einfach nicht sattsehen können, weil sie zur Küste gehören, wie das Watt und der Deich. Nun aber gibt es hier in der Wesermarsch bei der ev. Jugend auch noch eine andere Art von Möwe. Unsere hat weniger Federn und die, die sie hat sind aus Metall. Außerdem ist ihr Außenkleid nicht weiß und schwarz, sondern eher rot und wiegt mit fast 7,5 t auch etwas mehr als so eine normale Möwe und kann dementsprechend auch nicht ganz so gut fliegen.

Hinter unserer Möwe verbirgt sich die „Mobile Werkstatt der evangelischen Jugend Wesermarsch“, ein Projekt der Evangelischen Jugend, welches durch Mittel des Landesjugendringes Niedersachsen, durch das Programm „Generationhochdrei“ für drei Jahre mit gefördert wird. Unsere erstmal geplante Nutzungszeit liegt bei 5 Jahren.

Die Möwe ist ein ehemaliges Feuerwehrfahrzeug, welches mit einer angemessenen Auswahl an verschiedenen Werkzeugen ausgestattet ist und für Projekte vor Ort gebucht werden kann. Wenn also eine Kirchengemeinde auf die Idee kommt: „Wir wollen mit den Konfis zusammen Bänke für den Gemeindegarten bauen!“, dann kann diese Gemeinde sich beim KJD melden, einen Termin machen, und wir kommen dann mit der Möwe „angeflogen“, um die Ideen gemeinsam zu verwirklichen.

Zurzeit ist unsere Möwe zwar schon geschlüpft, muss aber noch ein paar Tage im Nest bleiben. Geplant ist, dass sie nach den Herbstferien flügge wird und für die Gemeinden und auch andere Interessierte zur Verfügung steht. Wir freuen uns auf eine tolle gemeinsame Zeit.

Weitere Informationen unter:  
<http://moewe.ejo.de/>  
 Bis denn

Kreisjugenddiakon Hauke Bruns



**Technik Gruppe**  
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

Informationen der Gruppentreffen und Aktivitäten unserer Gruppe bei:

T. Tschöpe.: 0152 04997229  
H-W. Wessels.: 0171 5245836

Unsere Technikgruppe ist ausschließlich ehrenamtlich tätig.  
Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
Gerne nehmen wir auch Ihre Geldspende an.

Konto-Inh. „RDS Wesermarsch“  
IBAN DE35282626730001903800  
BIC GENODEF1VAR  
Raiba Varel Nordenham  
Verw.-Zweck 2618 Spende für  
(Technikgruppe)

Bei Angabe ihrer Adresse stellen wir eine Zuwendungsbescheinigung ab 50,00€ aus

## Diakonisches Werk Wesermarsch

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldnerberatung
- Mutter-Kind-Kurberatung

Mittelweg 5, 26954 Nordenham

Telefon: 04731-36 05 41

Fax : 04731-36 06 27

Mail: diakonisches-werk-nordenham@t-online.de



Die „MÖWE“

Foto: Bruns (?)

**Getraut wurden:**

**Tammo und Sina Gollenstede** geb. Löhndorf, Händelstraße 7, 26349 Jaderberg; „Wo du hingehst, da will auch ich hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott.“ (Rut 1,16)

**Getauft wurden:**

**Lana Joline Paradies**, Meisenstraße 21, 26349 Jaderberg; „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Guten.“ (Römer 12,21)

**Enie Wolters**, Jader Straße 6, 26349 Jaderberg; „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1. Korinther 13,13)

**Lukas Bakenhus**, Am Wall 6, 26349 Jaderberg; „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“ (Psalm 91,11+12)

**Jade Jolin Siemer**, Schlesierstraße 3a, 26349 Jaderberg; „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ (Psalm 119,105)

**Wir haben Abschied genommen von:**

**Inge Griefnow**, Falkenstraße 8, 26349 Jaderberg (87)

**Achtung, Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!**

Der nächste Gemeindebote erscheint

**am Freitag, 28.10.2016**

und kann ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Das Gemeindezentrum ist zum Abholen **sicher** geöffnet **dienstags 9-11.00 und 16.00-20.00**, und eigentlich auch mittwochs 9.30-11.00, 15.30-17.00, donnerstags 9.30-11.00, freitags 15.00-16.30.



## Termine in Kurzfassung

### „Walter-Spitta-Haus“ Jade und Trinitatiskirche

„**Jader Spinn- und Klönkreis**“: am 3.10., 17.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12., 9.1., 23.1., 6.2., 20.2., 6.3., 20.3 ab 19.30 Uhr; Informationen: Gerlinde Gramberg, 04454-396, Mail: gramberg@tele2.de

**Der Jader Kindertreff „JaKi“:** siehe Seite 5

**Gospelchor „Die Amatöne“:** donnerstags von 19.45 - 21.45 Uhr, Trinitatiskirche Jade, Leitung: Jonas Kaiser (04454-97 89 136) [www.amatoene.de](http://www.amatoene.de)

### Gemeindezentrum Jaderberg

**Jugendcafé:** dienstags von 17.00 - 20.00 Uhr, Informationen bei Conny Birkenbusch, 04454-918028, Marion Mondorf-Krumeich 04454-1432

**Kinder- und Erwachsenenbücherei:** Öffnungszeiten: dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008) Mail: buecherei@ev-kirche-jade.de

**Handarbeitskreis:** 10.10., 24.10., 7.11., 21.11., 5.12., 19.12., 2.1., 16.1., 30.1., 13.2., 27.2., 13.3., 27.3. je ab 19.00 Uhr, Informationen: Angelika Reuter (04454-948950; Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

### Unsere Krabbelgruppen

„**Pampers Rocker**“: montags 9.30 - 11.30, Alter: Juli 2015 - Dezember 2015

„**Die wilden Hummeln**“: dienstags 9.30-11.00, Alter: Dezember 2015 - März 2016

„**Minimonster**“: dienstags 15.30-17.00, Alter: Januar 2015 - Mai 2015

„**Lüttje Lü**“: mittwochs 9.30-11.00, Alter: November 2013 - Februar 2014

„**Lüttje Stöppkes**“: mittwochs von 15.30 - 17.30 Uhr, Alter Januar 2013 - Mai 2013,

„**Krabbelkäfer**“: donnerstags 9.30 - 11.00, Alter Juni 2014 - Dezember 2014

„**Jader Zwerge**“: freitags 15.00 - 16.30 Uhr, Alter Juni 2013 bis Oktober 2013,

Ansprechpartnerin für alle Gruppen: Janina Seemann (04454 978480)

„**Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde**“: (ab 2 Jahre) dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

**Hier sind nach den Sommerferien wieder Plätze frei!!!**

„**Der „Lange Tisch“**“: freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11.00 - 13.45

- Lebensmittelausgabe : 12.00 - 14.00

- Fahrradwerkstatt : 12.00 - 13.00

- „Stöberstübchen“ : dienstags 15 - 17.00, freitags 11 - 13.00

Informationen bei Pastor Berthold Deecken, 04454-212 (Leitung)

**Besuchsdienst:** Informationen: Angelika Fricke (04454-948894)

**Treff der Gruppensprecher/innen:** Infos: Marion Mondorf-Krumeich, Tel. 04454-1432 oder unter [www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de) bei „Gruppen“

„**Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade**“ und „**Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade**“ **Sanja Blanke**, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-97 97 58, Email: [s.blanke@gemeinde-jade.de](mailto:s.blanke@gemeinde-jade.de)

Sprechzeiten: Mo und Do 8.00 - 12.00, Di 8.00 - 12.30 und 13.00 - 16.00

Die **Elternberaterinnen Sanja Blanke und Birgit Bruns** erreichen Sie unter obiger Adresse.

**Kleiderkammer des DRK:** dienstags 15-18.00, Bahnweg 5

## Konfirmandentermine

Pastor Deecken übermittelte die folgenden Daten:

Diese Termine für die Krippenspielproben betreffen nur diejenigen, die keinen Gemeindeboten verteilen. Natürlich dürfen die Gemeindebotenverteilern freiwillig auch beim Krippenspiel mitmachen!

Nur bei den Terminen, an denen zwei Wochentage angegeben sind, gibt es eine Auswahlmöglichkeit. Welcher Termin gewählt wurde, hat die Gruppe am 15. September im Unterricht entschieden.

Termine für die Krippenspielproben 2016

Sa.	29.10.16	
09:00 – 12:00 Uhr		Jade
Fr.	11.11.16	
16:00 – 18:00 Uhr		Jade
Fr.	25.11.16	
16:00 – 18:00 Uhr		Jade
Fr.	02.12.16	
16:00 – 18:00 Uhr		Jade
Sa.	10.12.16	
09:00 – 12:00 Uhr		Jade
Fr.	16.12.16	
16:00 – 18:00 Uhr		Jade
Fr.	23.12.16	
16:00 – 18:00 Uhr		Jade
Sa.	24.12.16	
15:00 – 16:00 Uhr		Jade

### Für alle:

15.12.15, 17:00 – 18:30 Uhr  
Gemeindezentrum Jaderberg,  
Adventsfeier

# MINA & Freunde



(GB)

(GB)

## Wichtige Adressen



[www.ev-kirche-jade.de](http://www.ev-kirche-jade.de)

- |   |  |
|---|--|
| Uwe Niggemeyer<br>(Vors. des Gemeindekirchenrates)                                  | Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6<br>uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de   |
| Berthold Deecken<br>(Pastor)  | Kirchweg 10, Tel. 04454-212<br>email: berthold.deecken@ev-kirche-jade.de   |
| Jürgen Hartmann<br>(Küster/Friedhofswärter)   | Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3<br>oder 0152-25 80 11 66;<br>email: juergen@hartmann-jade.de  |
| Gemeindebüro<br>(Ursula Lüttringhaus, Kirchenbürosekretärin)                        | Kastanienallee 2<br>Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet<br>Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022<br>email: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de |
| Evangelische Kindertagesstätte<br>Waltraud Wessels (Leiterin der KiTa)              | Kastanienallee 2      Tel. 04454/ 978787<br>Fax 04454 / 979025<br>email: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de  |
| „Förderverein Ev. Kindertagesstätte Jaderberg e.V.“<br>Zwaantje Meyer (Vorsitzende) | „Förderverein „Lebendige Gemeinde“<br>Conny Birkenbusch (Vorsitzende)  |
| Gemeindebotenverteilung in Jaderberg  | Bussardweg 4, Tel. 04454-91 80 28<br>Cornelia.Birkenbusch@ewetel.net   |
| Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“  | zurzeit: Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6<br>Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6  |